

Grüne Vorsorgekarte

Durch gesetzliche Änderungen wurde die grüne Vorsorgekarte für die Dokumentation der arbeitsmedizinischen Vorsorge nun durch einfache Papierformulare ersetzt. Über Jahre hinweg hatte sich die grüne Vorsorgekarte als Dokumentation etabliert und war aufgrund der unverkennbaren Farbe schnell auffindbar.

Aus dieser guten Erfahrung heraus hat sich die Zahnärztekammer Berlin entschlossen,

dieses etablierte System aufrechtzuerhalten – angepasst an die jetzt bestehenden Anforderungen des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht.

Die grüne Vorsorgekarte kann bei der Zahnärztekammer Berlin per E-Mail unter praxisfuehrung@zaek-berlin.de kostenfrei angefordert werden. Sie wird zudem im Rahmen des Q-BuS-Dienstes und durch das Referat Zahnmedizinische Fachangestellte zusammen mit den Ausbildungs-

verträgen zur Verfügung gestellt. Trotzdem sollten die alten grünen Karten von den Beschäftigten aufgehoben werden, um einen angeforderten Nachweis gegenüber der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) erbringen zu können (z. B. bei späteren Berufskrankheiten).

*ZÄK Berlin
Referat Praxisführung*